



## Zwei Jahrzehnte professioneller Metallbau

Familiär geht es zu bei Tino Beck, hier mit Ehefrau Jeanette, zuständig für Personal- und Büroorganisation, und den beiden Töchtern.



Metallbau Beck GmbH, Frankenheim

2013 ist ein Jubiläumsjahr für die Metallbau Beck GmbH. Vor zwei Jahrzehnten gegründet hat sich das Unternehmen aus Frankenheim inzwischen als erfolgreicher Metallbaubetrieb in der Region Rhön und darüber hinaus etabliert. Stahlbau, Aluminium- und Edelstahlfertigung sind die wichtigsten Standbeine, Sonderanfertigungen die herausragende Spezialität des von Gründer und Geschäftsführer Tino Beck geleiteten Unternehmens.

Seit dem Bau des ersten Firmensitzes 1995/96 wurde das Betriebsgelände regelmäßig erweitert und die Abläufe wurden optimiert.

Was heute nach Tradition klingt, hat mit dem seinerzeitigen Ursprung eigentlich kaum noch etwas zu tun. Zu Beginn der 1990er-Jahre startete Tino Beck wie manch anderer Unternehmer in den Jahren nach der Wende im Bauelementebereich mit der Auftragsmontage von Kunststoffenfenstern. Der nächste Schritt zu diesem Zeitpunkt war dann der Zukauf von Kunststoffelementen, Umstellung auf eigenen Vertrieb und Montage. Mit dem Bau des ersten Firmensitzes am heutigen Standort begann 1996 der Einstieg in die Metallbranche mit dem Schwerpunkt Stahlbau, ein Jahr später legte Tino Beck die Meisterprüfung im Metallhandwerk ab. Seitdem verfolgt er zusammen mit seinem Team zielstrebig den Ausbau des Unternehmens.

Als Vorteil erweist sich dabei die geografische Lage von Frankenheim im Dreiländereck Thüringen, Hessen und Bayern. „Wir sind bundesweit aktiv“, so Tino Beck, „bewegen uns aber schwerpunktmäßig in dieser Region.“ Die Verbundenheit hat auch damit zu tun, dass im nahen Bad Neustadt an der Saale der größte Kunde der Becks seinen Konzernsitz hat: die Rhön Klinikum AG, größter Anbieter von medizinischen Dienstleistungen hierzulande mit Standorten über das ganze Bundesgebiet verteilt. Rund 60 Prozent seines Geschäftsvolumens wickelt Metallbau Beck mit den Gesundheitsdienstleistern ab; ein weiteres Drittel stellen Kunden aus dem Bauträgerbereich und der öffentlichen Hand. „Wir sind somit fast ausschließlich im Objektgeschäft unterwegs, private Auftraggeber bilden eher die Ausnahme.“ Auch bei der Frage Neubau oder Sanierung ist die Gewich-

tung in der Ausrichtung des Unternehmens klar verteilt: Neubaumaßnahmen machen hier mit 90 % den bei Weitem größten Anteil aus, Modernisierungen schlagen nur mit zehn Prozent der Aufträge zu Buche. Wobei man die Begriffe in diesem Zusammenhang nicht nur klassisch definieren kann: Wenn Metallbau Beck bei Brandschutzsanierungen in Kliniken und öffentlichen Einrichtungen Türen einbaut, sind das im handwerklichen Sinne neu erstellte Erzeugnisse.

Ein langjähriges umfangreiches Geschäftsfeld, welches vor allem den Anfang der Firma begründete, war von 1997 bis 2007 der Brückengeländerbau, begünstigt auch durch die Neubaustrecken der A71 und A73 mit den vielen Brücken in der thüringischen und bayerischen Region.

5.000 m<sup>2</sup> misst inzwischen die gesamte Betriebsfläche; die Produktion verteilt sich auf Stahlbau (375 m<sup>2</sup>), Aluminium- und Edelstahlbau mit je 225 m<sup>2</sup>. Dazu kommen ein zweigeschossiges Produktionshandlager mit 90 m<sup>2</sup> und eine Vorrichtehalle (525 m<sup>2</sup>) mit integrierter moderner Spritzkabine (4 m x 8 m) für Nassbeschichtungen im Stahlbau. Zur besseren Auslastung der Raumvolumen wurden in die Hallen 2013 noch weitere Etagen eingebaut. Diese Verteilung bei den Produktionsflächen spiegelt auch die Größenordnung der Geschäftsanteile in etwa wieder: Der Stahlbau nimmt allein die Hälfte des Arbeitsvolumens bei Beck in Anspruch, in diesem Segment gelang es dem Unternehmen seinerzeit, als Erstes Fuß zu fassen. Stahlhallen, Überdachungen, Balkone, Geländer und sonstige Schlosserarbeiten bilden die wesentlichen

>>>

## Wichtige Referenzen

- Autohaus Streit in Ostheim (erstes WICONA Objekt mit WICTEC 50HI und Stahlbau aus einer Hand)
- Klinikum Gifhorn mit WICTEC 50HI/ WAREMA integriertem Sonnenschutz
- Kreiskrankenhaus Erlenbach mit WICTEC 50HI/WAREMA integriertem Sonnenschutz
- Klinikum Meiningen, Brandschutzsanierung WICSTYLE 77FP
- Klinikum Warburg, Neubau, WICSTYLE 77FP, WICSTYLE 65N, WICTEC 50HI
- Klinikum Marburg, Sanierung, WICSTYLE 77FP, WICSTYLE 75EVO
- Wohnhaus Pechthold, Neubau, WICSLIDE 160
- Klinik Evangelische Stiftung Tannenhof, Brandschutzsanierung, WICSTYLE 77FP
- Schullandheim Zella-Mehlis, Brandschutzsanierung, WICSTYLE 77FP, WICSTYLE 65N
- Mediocenter Berlin, Komplettumbau, WICSTYLE 77FP, WICSTYLE 65N
- Uniklinik Gießen, Klinikum Gifhorn, Klinikum Köthen, Stahlvordächer mit großflächigen Glasdeckungen, WICTEC 50HI



Klinikbauten wie in Erlenbach (l.) und in Gifhorn (r.) gehören zu den Spezialgebieten der Beck Metallbau GmbH.



>>> Schwerpunkte in diesem Produktionsbereich. Fenster-, Fassaden- und Dachkuppelbau sowie Wintergärten bilden die Aluminiumfertigung, die einen Anteil von rund 30 Prozent am Produktionsvolumen einnimmt. Spezialitäten in diesem Bereich sind u. a. Brandschutz- und Ganzglas-konstruktionen, die genauso wie die Fenster- und Fassadenkonstruktionen mit Profilsystemen von WICONA ausgeführt werden. Hier verfügt Metallbau Beck auch über die entsprechenden Zertifizierungen. Die restlichen 20 % der Kapazitäten liegen in der Edelstahlverarbeitung. Schlosserarbeiten in Lohnfertigung, Plasma- und Brennzuschnitte sowie Kant- und Umformarbeiten runden das Spektrum der handwerklich geprägten Aufträge ab.

#### Familiäre Atmosphäre im Betrieb

Das Team bei Metallbau Beck umfasst neben dem Geschäftsführer und seiner Ehefrau Jeanette Beck, die sich um die Personal- und Büroorganisation kümmert, derzeit 20 Fachkräfte, darunter einen erfahrenen Diplomingenieur aus der Fachrichtung Architektur für die mittlerweile doch sehr umfangreichen CAD-Planungsaufgaben, einen Techniker, einen Werkstattmeister, vier Vorarbeiter und Azubis. Die übrigen Beschäftigten verteilen sich auf die genannten Fertigungsbereiche je nach aktuellem Auftragsbestand. Tino Beck denkt bei der Frage nach einer Erfolgsformel seines Unternehmens sofort an sein Team: „Wir können nur so gut sein wie unsere Mitarbeiter, sie sind das wichtigste Kapital des Betriebes.“ Entsprechend spielt auch der soziale Aspekt bei Beck eine große Rolle. Durch die Verlegung von Büroräumen aus dem Parterre in das Obergeschoss ist nicht nur die Attraktivität für die Kunden gestiegen. Damit ist es vor allem möglich, die Pausen- und Sozialräume für die Mitarbeiter wesentlich zu vergrößern und schöner zu gestalten. Nicht nur die traditionellen Jahresabschlussfeiern, auch der mehrtägige Betriebsausflug zum Jubiläum fördern Teamgeist und die Motivation. Ein nicht unwesentlicher Aspekt ist die Tatsache, dass bei Metallbau Beck seit vielen Jahren ausgebildet wird und das Fachpersonal fast zur Hälfte aus früheren Lehrlingen besteht.

Mit WICONA verbindet Metallbau Beck seit 2008 eine intensive und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Entstanden ist sie eigentlich über die Produktionssoftware WICTOP. Tino Beck: „Wir haben eine Zeit lang vor allem Stahltüren im System Ferro-WIC von ESCO gefertigt. Die Zuarbeit für die Bestellungen und Bearbeitungen der Stahlprofile kam zunächst direkt von ESCO, wurde dort im WICTOP Programm erstellt und uns übermittelt. Nach und nach haben wir die Elemente selbst kalkuliert und größtenteils im CAD bearbeitet. Parallel beabsichtigten wir, in die Fertigung von Fenstern, Türen und Fassaden aus Aluminium einzusteigen. Nachdem die WICTOP Software beide Bereiche abdeckt und wir das Programm nutzen wollten, lag es nahe, den Kontakt zu WICONA aufzunehmen.“

#### Regelmäßige Seminar-Teilnahme

Des „Neukunden“ aus der Rhön nahm sich WICONA Fachberater Uli Stiehm an, seitdem wurde die Zusammenarbeit schrittweise immer weiter ausgebaut. Bei Metallbau Beck schätzt man die gute und unkomplizierte Beratung durch Uli Stiehm und das zuständige Verkaufsbüro, die Qualität und den hohen Innovationsgrad der Produkte bzw. Systeme. Inzwischen laufen Planung und Realisierung von Objekten in enger Abstimmung zwischen beiden Partnern, bei Bedarf gibt es technische Unterstützung vom Systemhaus. Für das Tagesgeschäft bei Metallbau Beck sind Details wie individuelle Betreuung, schnelle und zuverlässige Lieferung und die Erreichbarkeit der Partner im Systemhaus die wichtigste Basis für eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung. „Wir setzen auch auf den Innovationsgedanken bei WICONA“, so Tino Beck, „und erwarten, dass die Systeme kontinuierlich im Sinne einer weiter optimierten Verarbeitbarkeit weiterentwickelt werden.“ Dafür tut man beim Metallbauer auch einiges, zum Beispiel besuchen Mitarbeiter des Unternehmens regelmäßig die Seminare des Systempartners. Tino Beck: „Ständig auf dem neusten Stand zu sein in der Technik, dazu die intensive Schulung der Mitarbeiter – beides gehört zu den entscheidenden

Herausforderungen für einen Metallbaubetrieb.“ Auch die Präsenz in der Öffentlichkeit zählt für den Unternehmer aus der Rhön dazu, einerseits durch attraktive und nutzenorientierte Internetseiten, andererseits aber auch durch z. B. ein gepflegtes und seriöses Auftreten der Mitarbeiter auf der Baustelle.

#### Keine großen Werbekampagnen

Und die Ergebnisse dieser Fachkräfte bilden zugleich die Basis für die eigene Werbung. Sauber und hochwertig ausgeführte Bauvorhaben seien die besten Empfehlungen für neue Aufträge, lautet die Erfahrung bei Beck. Da braucht es für die Akquisition lediglich kleinere Werbeaktivitäten und den Wiedererkennungswert des Unternehmens z. B. durch einheitliche Arbeitskleidung und Fahrzeugbeschriftung. Voraussetzung für zufriedene Auftraggeber sind neben der qualifizierten Ausführung vor allem Flexibilität und das Eingehen auf Kundenwünsche. „Unser großer Vorteil liegt u. a. darin, dass wir ein umfassendes Lieferprogramm in Stahl, Aluminium und Edelstahl anbieten können – alles aus einer Hand und in Handwerksqualität“, erläutert Tino Beck. Von Bauherren und Architekten geschätzt wird auch die professionelle Beratung und Erarbeitung von Planungsleistungen in der Phase der Projektvorbereitung und der Abwicklung, bis hin zu 3-D-Entwürfen sowohl im Stahl- als auch im Aluminiumbau. Außerdem setzt man auf modernste Technik durch ständige Neuinvestitionen in Computer, Software wie z. B. CAD, Maschinen- und Fuhrpark. Beck-Fahrzeuge arbeiten mit eigener Kran- und Hebeteknik, eine für die professionelle Baustellenlogistik unverzichtbare Ausstattung. Optimierung und Ausbau der technischen Einrichtungen und der Fertigung – sie bilden für Tino Beck die Schwerpunkte der Zukunftsplanung: „... in diese Bereiche investieren wir kontinuierlich weiter. Die schrittweise auf jetzt 20 Jahre verteilte, bedachte Unternehmensentwicklung gesunden Wachstums stellt überhaupt das Grundprinzip unserer Firmenphilosophie dar. Das soll auch in Zukunft ein Erfolgskonzept bleiben.“ ■■■

#### Eckdaten der Unternehmensentwicklung Metallbau Beck, Frankenheim

- 1995: Start des Firmenneubaues (Bürotrakt inkl. Fertigungshalle) am jetzigen Standort in Frankenheim, Reichenhäuser Straße 29.
- 1996: Beginn der eigenen Produktion (Stahltreppen, kleinerer Stahlbau, Fertigung von Geländern aus Stahl und Edelstahl)
- 1997: Erste Firmenerweiterung durch Anbau einer weiteren Fertigungshalle (heutige Aluminiumfertigung)
- 2000: Zweite Firmenerweiterung durch Anbau einer weiteren Fertigungshalle (heutige Stahlbauvorrichtehalle und Kaltlager)
- 2008: Montage von PV-Solarmodulen auf den vorhandenen Dachflächen.
- 2009: Neubau einer weiteren Fertigungshalle (Stahlbau) mit Krananlage inkl. einer modernen Absauganlage für die installierten Schweißarbeitsplätze. Auf der neuen Dachfläche wurden wiederum PV-Solarmodule montiert. Einbau einer Spritzkabine mit automatischer Klimatisierung und Absaugung. Beginn der Aluminiumfertigung
- 2011: Neubau eines modernen Lagers für Kleinteile und Zubehör
- 2012: Umbau und Neubau eines Bürobereiches
- 2013: Erweiterung der Nutzflächen durch Einbau von Etagen Umbau der Personal- und Sozialräume

